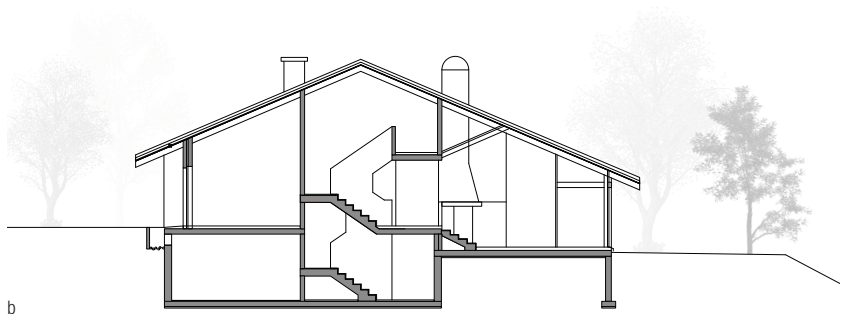


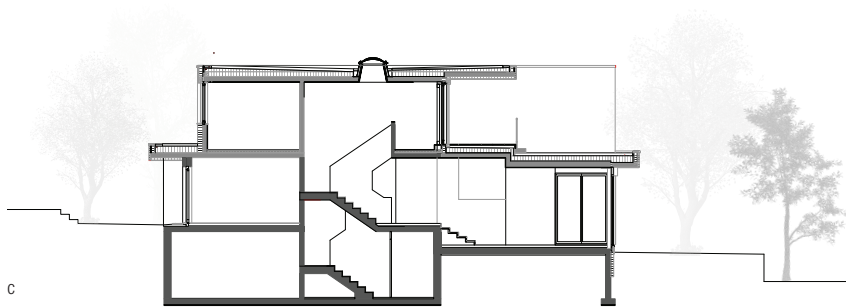
Haus Huber
Umbau und Aufstockung



a



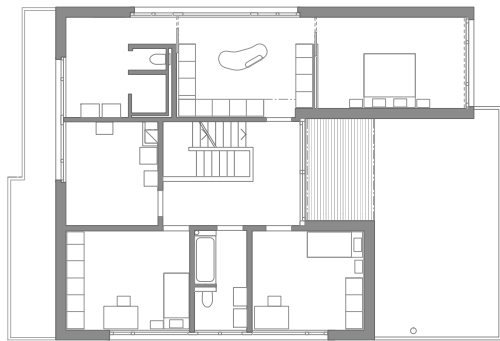
b



c



e



f



d

- a Blick von Terrasse OG
- b Querschnitt Bestand vor Umbau
- c Querschnitt nach Umbau
- d Situation
- e Grundriss EG
- f Grundriss Aufstockung OG
- g Fassadenstudien
- h Wohnraum mit Blick zum Garten
- i Elternbad

Für das gesamte Areal „Öli Simach“ wurde aufgrund der 2007 erstellten Zustandsanalyse und darauf aufbauenden Machbarkeitsstudien ein Gestaltungsplan erarbeitet. Als erster Schritt wurde nun die ehemalige Maschinenfabrik aus dem Baujahr 1948 saniert. Im EG blieb die gewerbliche Nutzung bestehen, im 1.OG wurden neue Büroräume geschaffen. Im zweiten OG entstanden zusammen mit der neuen Dachaufstockung Maisonette-Wohnungen mit Loft-Charakter. Die Wohnungen sind beidseitig ausgerichtet, d.h. das untere Geschoss ist jeweils entgegengesetzt zur Aufstockung ausgerichtet. Im oberen Geschoss ist jeweils ein Studio mit einer grosszügigen Dachterrasse. Das Gebäude wurde in den Obergeschossen komplett entkernt und statisch verstärkt. Um die Lastabtragung des neuen Dachaufbaus punktgenau zu gewährleisten, wurde dieser komplett an aussen liegenden Stahlbügeln aufgehängt. Entlang der Mittelachse des Gebäudes wurden neue Nasszellenbereiche, Küchen und Treppen eingebaut. Die Fassade wurde neu mit Aussenwärmedämmung und einer hinterlüfteten Eternit-Fassade verkleidet. Beim Fensterersatz blieben die das Gebäude prägenden durchgehenden Fensterbänder erhalten, wurden jedoch mit einer neuen Einteilung versehen. Das Dach wurde neu gedämmt und begrünt. Die Böden wurden dem industriellen Charakter entsprechend mit einem neuen Anhydritestrich versehen.



g



h



i

W_09 Projektdaten
Status Auftrag 2013
Planung 2013
Realisierung 2013-2014
Ort Winkel ZH
Bauherr privat
Mitarbeit Valérie Cottet, Rebekka Huber
Team Ryf Architekten AG mit Gregor Trachsel (Bauleitung)